

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Gemeinderates
17.12.2015

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Niederschrift -Bürgerinfo-	3
Vorlagendokumente	13
TOP Ö 2 Vorstellung des Mitmachportals für die Bürgerwerkstatt	13
Präsentation Bürgerwerkstatt im Gemeinderat 2015-12-17 1429/2015	13
TOP Ö 6 Ergänzungssatzung "Badershausen" nach § 34 Abs. 4 BauGB in Jetzendorf für die Grundstücke Fl.-Nr. 952 und 953 der Gemarkung Hirschenhausen	25
151208 Planzeichnung Ergänzungssatzung Badershausen 1452/2015	25



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum	Beginn	Ende	Ort
Donnerstag, 17.12.2015	19:00 Uhr	21:00 Uhr	im Sitzungssaal, Rathaus

Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass aus Datenschutzgründen evtl. Passagen im Vergleich zum offiziellen Protokoll nicht enthalten sein könnten.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Fath, Marcel

Mitglieder

Dinauer, Inge

Franke, Bernhard

Fuchs, Günter

Gerer, Josef Fraktionsvorsitzender der CSU

Junghans, Jürgen

Kirmair, Albert

Lettmair, Daniel

Mittl, Josef

Nold, Ernst Dr.

Rapf, Günther

Scherbaum, Margarete

Scherer, Hans

Schöpe-Stein, Hildegard

Stadler, Wolfgang

Stang, Andrea Fraktionsvorsitzende der Freien

Wähler

Streibl, Susanne

Thiel, Lydia

Trzcinski, Rolf Dr. Fraktionsvorsitzender der
SPD

Weber, Gerhard

Weßner, Hildegard

Schriftführerin

Reichel, Irene

Weitere Anwesende:

Abwesend und entschuldigt:



Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

- 1** Informationen und Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters
- 1.1** Sachstandsinformation zum Breitbandausbau
- 1.2** Sitzungstermine- Sondersitzungen
- 2** Vorstellung des Mitmachportals für die Bürgerwerkstatt
Vorlage: 1429/2015
- 3** Bürgerantrag nach Art. 18 b GO auf Beleuchtung des Radweges von Kollbach nach Petershausen
Vorlage: 1441/2015
- 4** Tag der Regionen 2015;
Erfahrungsbericht
Vorlage: 1443/2015
- 5** Wohnungsbaugesellschaft mbH im Landkreis Dachau;
Zustimmung zum Beschluss über den Jahresabschluss 2014 mit Verwendung Bilanzgewinn sowie Entlastung Geschäftsführer und Aufsichtsrat
Vorlage: 1450/2015
- 6** Ergänzungssatzung "Badershausen" nach § 34 Abs. 4 BauGB in Jetzendorf für die Grundstücke Fl.-Nr. 952 und 953 der Gemarkung Hirschenhausen
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung nach § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 1452/2015
- 7** Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2015
- 8** Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 26.11.2015
- 9** Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 29.10.2015, deren Geheimhaltung weggefallen ist
- 10** Sonstiges und Anregungen
- 10.1** Herr Gemeinderat Gerer und Frau Gemeinderätin Schöpe-Stein zu den Bürgerversammlungen
- 10.2** Frau Gemeinderätin Dinauer zu den in der letzten Sitzung genannten Kosten für Container
- 10.3** Herr Gemeinderat Dr. Nold zu der Richtlinie für die Beschriftung der Urnenwand
- 10.4** Frau Gemeinderätin Streibl wegen der Fahrraddiebstähle am Bahnhof



1. Bürgermeister Marcel Fath eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

1 Informationen und Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters

1.1 Sachstandsinformation zum Breitbandausbau

Zwei Anbieter haben ein überarbeitetes Angebot abgegeben. Das Planungsbüro prüft gerade die Angebote. Vermutlich kann in der Januarsitzung 2016 eine Vergabe erfolgen.

1.2 Sitzungstermine- Sondersitzungen

Im Januar wird eine Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses zur Vorberatung des Haushalts 2016 stattfinden.

Des Weiteren ist mit Sondersitzungen des Gemeinderats wegen der anstehenden Baumaßnahmen zu rechnen. Voraussichtlich werden bereits im Januar über die weiteren Schritte zum Thema Schule/Rathaus beschlossen werden können.

Voraussichtlich werden auch 2 Anträge zur Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen eingehen.

2 Vorstellung des Mitmachportals für die Bürgerwerkstatt

Sachverhalt:

Herr Binder der Fa. Techmedia Consult GmbH stellt das Mitmachportal für die Bürgerwerkstatt im Entwurf vor (s. Anlage). Der neue Internetauftritt der Gemeinde soll sich an den Erfahrungen des Mitmachportals bezüglich Design, Technik und Organisation orientieren. Im der Gemeinderatssitzung im März 2016 soll das fertige Produkt des Mitmachportals vorgestellt und beschlossen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



3 Bürgerantrag nach Art. 18 b GO auf Beleuchtung des Radweges von Kollbach nach Petershausen

Sachverhalt:

Der Gemeinde wurde ein Antrag auf Beleuchtung des Geh- und Radweges von Kollbach nach Petershausen vorgelegt (s. Anlage). Da nicht klar bezeichnet war, ob es sich tatsächlich um einen Bürgerantrag nach Art. 18 b GO handelt, wurde dies nochmals mit Schreiben vom 18.11.2015 klargestellt und der Vertretungsberechtigte genannt, s. Anlage.

Der Gemeinderat hat den Antrag auf formelle und materielle Zulässigkeit zu prüfen.

1. Formelle und materielle Prüfung der Zulässigkeit des Bürgerantrags/Fristen/Zuständigkeiten:

Gemäß Art. 18 b Abs. 1 GO können die Gemeindebürger beantragen, dass das zuständige Gemeindeorgan eine gemeindliche Angelegenheit behandelt (Bürgerantrag). Das zuständige Organ hat innerhalb eines Monats über die Zulässigkeit des Bürgerantrags zu entscheiden (Art. 18 b Abs. 4 GO). Wird der Bürgerantrag zugelassen, ist er innerhalb von drei Monaten im zuständigen Gremium zu behandeln (Art. 18 b Abs. 5 GO). Es gibt jedoch keinen Rechtsanspruch auf Entscheidung im Sinne des Bürgerantrags, sondern nur auf Behandlung, sofern die Zulässigkeitsvoraussetzungen vorliegen.

Da keinem Ausschuss die Entscheidung über die Zulassung eines Bürgerantrags übertragen wurde, obliegt die Entscheidung dem Gemeinderat. Der Antrag ging mit der erforderlichen Klarstellung am 18.11.2015 ein, die GR-Sitzung findet am 17.12.2015 statt, die Monatsfrist nach Art. 18 b Abs. 4 GO wird daher gewahrt. Falls der Gemeinderat den Bürgerantrag zulässt, kann sich das zuständige Gremium mit der Angelegenheit befassen.

Formelle Prüfung der Zulässigkeit:

- Bis zu 3 vertretungsberechtigte Personen für den Bürgerantrag (Art. 18 b Abs. 2 Satz 1 GO): **erfüllt**
- Antrag von mind. 1 % der Gemeindewahlberechtigten unterzeichnet (berechtigt zur Unterschrift sind alle für die Kommunalwahl berechtigten Gemeindewahlberechtigten zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrags-Art. 18 b Abs. 3 GO): **erfüllt → 82 gültige Unterschriften von 6436 Gemeindewahlberechtigten**
- Es wurde kein Antrag innerhalb eines Jahres seit der Einreichung des Antrags gestellt, der dieselben Angelegenheiten zum Inhalt hatte (Art. 18 b Abs. 1 Satz 2 GO): **erfüllt**

Fazit:

Die formellen Voraussetzungen für die Zulässigkeit des Bürgerantrags liegen vor.

Materielle Prüfung der Zulässigkeit:

Handelt es sich um eine gemeindliche Angelegenheit i.S.d. Art. 18 b Abs. 1 GO und ist er auch sonst mit der Rechtsordnung vereinbar (Prandl/Zimmermann/Büchner/Pahlke, Rd.Nr. 9 zu Art. 18 b GO)?

Die Beleuchtung von gemeindlichen Wegen ist eine gemeindliche Angelegenheit. Die Straße von Petershausen nach Kollbach ist zwar eine Kreisstraße, allerdings befindet sich der Radweg in gemeindlicher Baulast. Gemäß Art. 9 BayStrWG ist der Straßenbaulastträger für den Unterhalt verantwortlich und auch für die Straßensicherheit



2. Fazit:

Die materiellen Voraussetzungen für die Zulässigkeit des Bürgerantrags liegen vor. Der Gemeinderat hat daher den Bürgerantrag zulassen. Der Gemeinderat muss sich mit dem Antrag innerhalb von 3 Monaten befassen (Art. 18 Abs. 4 GO).

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Bürgerantrag auf Beleuchtung des Radweges von Kollbach nach Petershausen nach Art. 18 b GO formell und materiell zulässig ist. Er wird ihn innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von 3 Monaten behandeln.

angenommen

Ja 21 Nein 0

4 Tag der Regionen 2015; Erfahrungsbericht

Sachverhalt:

Organisation:

Organisationstreffen jeweils im Mai, Juni und Juli mit durchschnittlich 12 Teilnehmern.
Bildung von 9 Arbeitsgruppen (z. B. Bühnenprogramm, Gewerbe, Ökumenischer Gottesdienst)
Sehr hoher Koordinationsbedarf zwischen und in den Arbeitsgruppen von Seiten der Gemeinde erforderlich.

Aussteller:

Nach anfänglichem Zögern, guter Zuspruch. Es nahmen 62 Aussteller teil.
Ausstellertreffen Mitte September 2015: Sehr großes Interesse der Aussteller, Darstellung
Standplan verbesserungswürdig
Aussteller sortiert nach Bereichen: Bildung: 12, Soziales: 11, Umwelt/Energie: 14, Gewerbe: 9,
Sportvereine/sonstige Vereine: 5, Sonstiges: 11
Ganz überwiegend positives Feedback der Aussteller bezüglich Konzept, Besucherzahl und Qualität.

Besucher:

Die Einschätzung der Aussteller bewegt sich bei weit mehr als 1.000 Besucher am Ausstellungstag. Ca. 300 Besucher kamen am Sonntag zu Gottesdienst und Frühschoppen. Die neue Aula war am Freitagabend zum Rockkonzert bis zum letzten zulässigen Platz gefüllt.

Kinderprogramm:

Wurde gut angenommen. Fand am Samstag von 10-17 Uhr in der Neuen Aula statt (Basteln, Schattentheater, Märchenerzähler, Spielmobil im Pausenhof)

Bühnenprogramm:

8 verschiedene Ensembles/Orchester/Tanzgruppe aus Petershausen, 1 Kinderchor aus Reichertshausen
Modenschau
Rock Party am Samstagabend



Vorträge/Diskussionsforum:

1. Vortrag: Helfer vor Ort (wenig Zuhörer)

2. Vortrag: Heilkräuter in der Region (großes Interesse)

Diskussionsforum: „Wie wichtig sind Vereine für eine lebendige Gemeinde“ (großes Interesse)

Catering:

Mittagessen:

2 Fleischgerichte und 1 vegetarisches Gericht (sehr gut kalkuliert)

Kaffee/Kuchen: zu konservativ kalkuliert

Getränkeverkauf/Organisation: sehr gut kalkuliert

Ökumenischer Gottesdienst mit Frühschoppen

Großes Interesse, ca. 300 Besucher

Frühschoppen und Getränkeverkauf

Werbung über Werbeagentur:

- Plakate (DIN A3, DIN A1, Hohlkammerplakate)
- Flyer (5000 St., Wickelfalz)
- Facebook (80 „Gefällt mir“-Angaben; 5 Beiträge; zu spät, zu wenig Zeit für Aktualisierung)

Auswertung Postkartenaktion am Tag der Regionen:

Abgegebene Karten: 83

1. „Stadtlust und Landleben“ – passt dieses Motto zu Petershausen?

Ja: 78

Nein: 4

2. Gefällt Ihnen das Logo?

Ja: 74

Nein: 6

3. Was ist Ihre „Stadtlust“?

- viele Einkaufsmöglichkeiten
- alles an einem Ort einkaufen zu können
- Mix aus Geschäften und Cafés
- Nähe zur München (kulturelles Angebot, Stadtbummel, Nachtleben)
- Internationalität

4. Was schätzen Sie am „Landleben“?

- Ruhe und Erholung (kein Stadtlärm)
- Nähe zur Natur
- viele persönliche Kontakte, Gemeinschaft
- gute Luft
- Freizeitmöglichkeiten (Wandern, Fahrrad fahren, Joggen, Spazieren gehen)
- kurzer Weg ins Grüne
- der eigene Garten

Ausgaben:

Die Gesamtkosten nach Abzug einer Spende der Raiffeisenbank belaufen sich auf EUR 11.870,44. Im Haushalt 2015 waren hierfür EUR 15.000 auf Haushaltsstelle 0.3430.6300 eingestellt.



Beschluss:

zur Kenntnis genommen

5 Wohnungsbaugesellschaft mbH im Landkreis Dachau; Zustimmung zum Beschluss über den Jahresabschluss 2014 mit Verwen- dung Bilanzgewinn sowie Entlastung Geschäftsführer und Aufsichtsrat

Sachverhalt:

Die Gesellschafterversammlung hat am 26.11.2015 durch den Beschluss Nr. 133 den Jahresabschluss 2014 einschließlich Geschäftsbericht des Aufsichtsrats für das Jahr 2014 gebilligt.

Ebenso wurde dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer für das Berichtsjahr 2014 die Entlastung erteilt.

Der Beschluss Nr. 133 bedarf jedoch noch der Zustimmung durch die Gemeindeorgane und ist als Anlage diesen Beschluss beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss Nr. 133 vom 26.11.2015 der Wohnungsbaugesellschaft mbH im Landkreis Dachau zu.

angenommen

Ja 21 Nein 0

6 Ergänzungssatzung "Badershausen" nach § 34 Abs. 4 BauGB in Jetzen- dorf für die Grundstücke Fl.-Nr. 952 und 953 der Gemarkung Hirschenhau- sen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung nach § 4 Abs. 2 BauGB

Sachverhalt:

Der Gemeinderat von Jetzendorf hat in seiner Sitzung vom 24.11.2015 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst die Flur-Nrn. 952 und 953, Gemarkung Hirschenhausen. Es handelt sich um eine Hofstelle, die beide Flurnummern überspannt. Das Planungsgebiet ist im festgestellten Flächennutzungsplan der Gemeinde Jetzendorf überwiegend als Dorfgebiet gem. § 5 BauNVO, im nördlichen Teilbereich als Grünflächen bzw. landwirtschaftliche Nutzfläche, dargestellt.

Die Aufstellung der Satzung erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Das Planungsgebiet liegt südwestlich im Weiler Badershausen. Die ehemalige Hofstelle erstreckt sich längs der Ortsstraße und ist hierüber erschlossen. Für die Nachnutzung einer leerstehenden Hofstelle sollen an die Bedürfnisse der heutigen Nutzer angepasste Flächenzuschnitte geschaffen werden. Geplant ist der Bau eines Wohnhauses und einer gewerblichen Halle.



Der Geltungsbereich der Satzung grenzt südlich und östlich an die bestehende Bebauung an. Im Norden besteht eine landwirtschaftliche Halle. Im Westen schließt freie Landschaft an. Dem angrenzenden Innenbereich können im Hinblick auf Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche die erforderlichen Zulässigkeitsmerkmale für die Bebaubarkeit dieser Fläche entnommen werden.

Belange der Gemeinde Petershausen werden durch die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Badershausen“ nicht berührt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Peterhausen erhebt zur Aufstellung der Ergänzungssatzung „Badershausen“ in Jetzendorf für die Flur-Nrn. 952 und 953, Gemarkung Hirschenhausen nach § 34 Abs. 4 BauGB keine Einwände.

angenommen

Ja 21 Nein 0

7 Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2015

Herr Gemeinderat Dr. Nold fragt nach, ob man in TOP 9.3 nicht formulieren müsste, dass ab einer Tiefe von 2 cm in den Fugen nachgesandet werden müsste.

Antwort:

Die 2 cm beziehen sich auf die Toleranz für Unebenheiten von Pflaster auf eine Breite von 4 m. Für das Nachsanden gibt es nach der hierfür einschlägigen DIN 18318 kein Maß, sondern es muss bei Bedarf nachgesandet werden.

angenommen

Ja 21 Nein 0

8 Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 26.11.2015

Herr Gemeinderat Franke bittet um Aufnahme in TOP 6, dass er vorgeschlagen habe, die Mittagsbetreuung generell nach Schulschluss in den Klassenzimmern stattfinden zu lassen und Schränke zu beschaffen, in denen die Schulkinder ihre Schulsachen lassen können.

Die Niederschrift wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Es ergehen hierzu keine Einwände.

Die Niederschrift wird genehmigt.

angenommen

Ja 21 Nein 0

9 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 29.10.2015, deren Geheimhaltung weggefallen ist

Bekanntgabe zu TOP 2:

Herr Bürgermeister Fath wurde ermächtigt, einen Leasing- und Servicevertrag für Kopier- und Scangeräte mit der Fa. Systa GmbH, Schweitenkirchen abzuschließen.



10 Sonstiges und Anregungen

10.1 Herr Gemeinderat Gerer und Frau Gemeinderätin Schöpe-Stein zu den Bürgerversammlungen

Herr Gemeinderat Gerer fragt, ob die Anregungen der Bürger in den Bürgerversammlungen im Gemeinderat behandelt werden.

Antwort:

Herr Bürgermeister Fath fasst die Anregungen – wie auch im letzten Jahr- themenbezogen zusammen und stellt diese Zusammenfassung zur Verfügung. Bei Bedarf werden einzelne Punkte im Gemeinderat behandelt.

In diesem Zusammenhang fragt Frau Gemeinderätin Schöpe-Stein, ob die Protokolle der Bürgerversammlungen nicht online gestellt werden können.

Antwort:

Die Protokolle enthalten Namen und werden daher nicht online gestellt. Sie können jedoch in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

10.2 Frau Gemeinderätin Dinauer zu den in der letzten Sitzung genannten Kosten für Container

Aktueller Wortlaut aufgrund der Genehmigung des Protokolls in der Sitzung vom 28.01.2016:

Laut Recherchen von Frau Gemeinderätin Dinauer ergibt sich für eine vergleichbare, kürzlich aufgestellte Containeranlage auf Mitkaufbasis eine Herstellungssumme von ca. 50.000 €, zuzüglich ca. 1.300 € Mietkaufraten pro Monat und Schlusszahlung. Dies sei eine wesentlich günstigere Summe, als die in unserem Protokoll genannte von 1,2 Mio €. Sie fragt, wie die Differenz zustande komme.

Antwort:

Die Zahlen wurden von unserer Architektin genannt. Sie errechnen sich aus 15.000 €/pro Modul incl. Innenausbau. Die Architektin wird in der Gemeinderatssitzung im Januar wegen des Themas Schulgebäude/Rathaus anwesend sein. Dort könne nochmals auf diese Frage eingegangen werden.

10.3 Herr Gemeinderat Dr. Nold zu der Richtlinie für die Beschriftung der Urnenwand

Herr Gemeinderat Dr. Nold erinnert an seine Bitte von der letzten Sitzung, die Richtlinie für die Beschriftung der Urnenwand ins Internet zu stellen.

Antwort:

Dies wird erledigt.



10.4 Frau Gemeinderätin Streibl wegen der Fahrraddiebstähle am Bahnhof

Frau Gemeinderätin Streibl fragt, ob bei den P+R-Plätzen nicht eine Überwachungskamera installiert werden kann, da offensichtlich sehr viele Fahrräder gestohlen werden.

Antwort:

Die Möglichkeit bzw. weitere Möglichkeiten werden zusammen mit der PI Dachau eruiert. Gleichzeitig wird die Zahl der gemeldeten Diebstähle abgefragt.

Um 21:00 Uhr schließt 1. Bürgermeister Marcel Fath die Sitzung des Gemeinderates.

Marcel Fath
1. Bürgermeister

Irene Reichel
Schriftführerin



Bürgerwerkstatt Internet

Frank-Martin Binder, Techmedia Consult GmbH

Ziele der Bürgerwerkstatt Internet



- Zentrale Anlaufstelle im Internet für alle ehrenamtlichen Aktivitäten in der Gemeinde Petershausen
- Die Plattform unterstützt die ehrenamtlichen Initiativen und bietet ihnen eine Plattform zur Veröffentlichung ihrer Ziele und Aktivitäten
- Die Bürger können sich über die Vielzahl ehrenamtlicher Aktivitäten informieren und herausfinden, wie sie sich selbst engagieren möchten.
- Die Bürgerwerkstatt Internet ist eine Mitmachplattform. Die Inhalte werden von den Projekten eigenverantwortlich bereitgestellt. Die Gemeindeverwaltung hat lediglich unterstützende Funktion

Wer kann mitmachen?



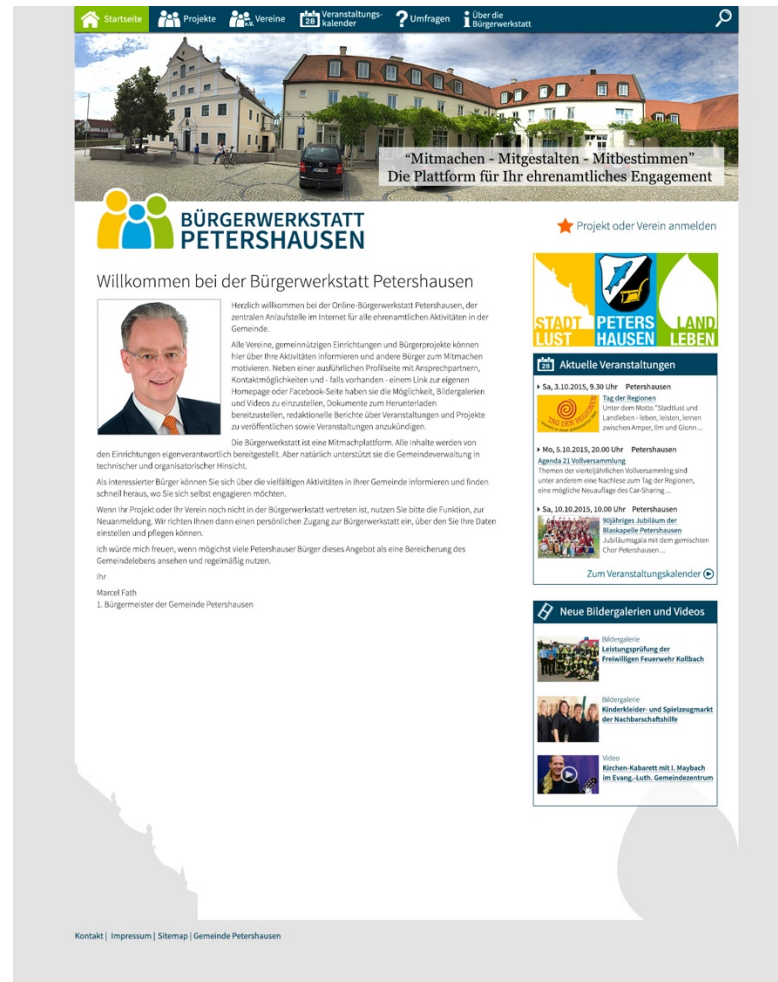
- Ehrenamtliche Projekte und Initiativen
- Helferkreise
- Vereine
- Gemeinnützige Einrichtungen

Organisation



- Jedes Bürgerprojekt hat einen **Projektadministrator**, der für die Inhalte des Projekts auf der Plattform verantwortlich ist. Er erhält einen Benutzernamen und Passwort für einen geschützten Zugang, über den die Inhalte gepflegt werden können.
- Die Gemeindeverwaltung stellt die technische Plattform bereit. Es gibt einen **Ansprechpartner in der Verwaltung**, der die Projekte bei technischen und inhaltlichen Fragen unterstützt

Design-Entwurf



Tag der Regionen



17.12.15

Vorstellung Bürgerwerkstatt Internet im Gemeinderat Petershausen

Tag der Regionen



Unsere Fragen an Sie

Für wie sinnvoll halten Sie die Online-Plattform Bürgerwerkstatt?

Welche weiteren Funktionen wären für die Projekte sinnvoll/wünschenswert?

Wie sollen die Funktionen priorisiert werden, wenn nicht alle Funktionen von Anfang an bereitgestellt werden können?

Soll es eine Möglichkeit geben, dass sich Bürger für ein Projekt registrieren müssen/können?

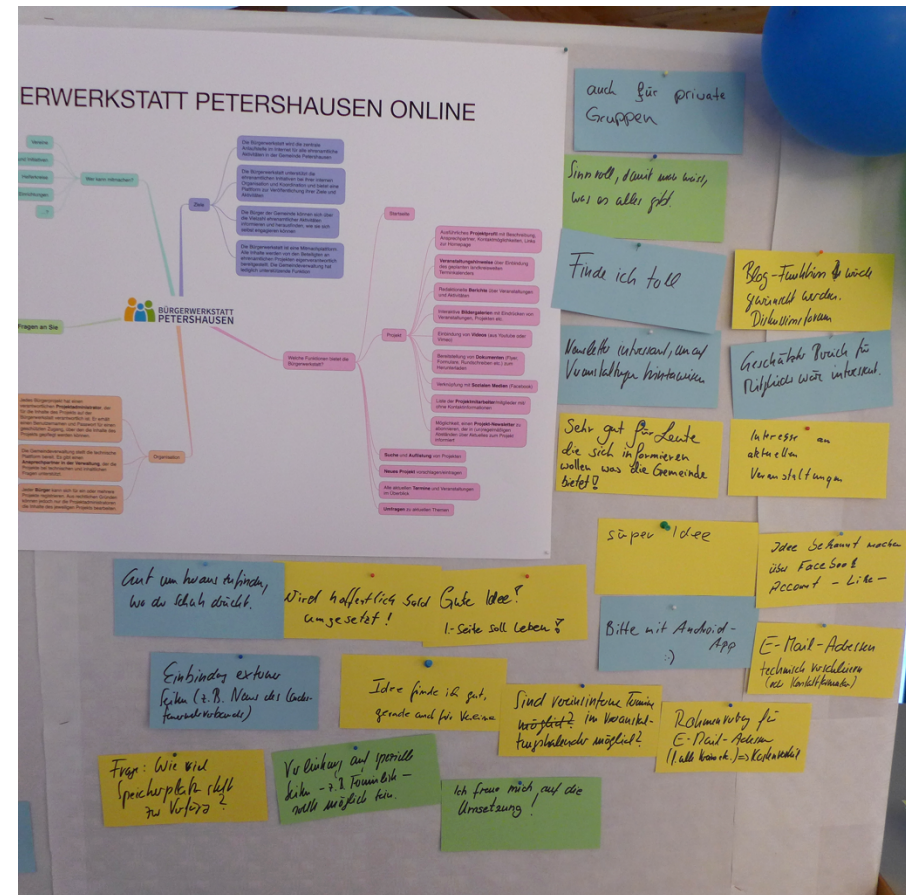
Gibt es Bedarf an einem geschützten Bereich innerhalb des Projekts, auf den nur registrierte Projektmitglieder Zugriff haben sollen?

Würden Sie selbst/Ihr Verein/Ihre Initiative... sich daran beteiligen?

Welche Anforderungen sollte das Web-Design der Bürgerwerkstatt erfüllen?

Wie bewerten Sie unseren Gestaltungsvorschlag für die Bürgerwerkstatt?

Haben Sie weitere Anregungen zur Bürgerwerkstatt Online?



Arbeitskreis Bürgerwerkstatt Online



- 1. Sitzung am 27. November 2015
- Teilnehmer:
 - Stefan Dornstädter
 - Marcel Fath
 - Eduard Messthaler
 - Josef Mittl
 - Andrea Stang
 - Lydia Thiel
 - Christa Trzcinski
 - Frank-Martin Binder (Moderation)

Arbeitskreis-Ergebnisse



- Grundsätzlich positive Bewertung von Konzept und Design-Entwurf
- Internet-Adresse meinpetershausen.de
- Ziele und Zielgruppen
 - Auch **einzelne Bürger** sollen Initiativen präsentieren können (nach Anmeldung und Registrierung durch die Gemeindeverwaltung)
 - **Vereinsregister** mit Kurzprofilen und Link zu den Vereins-Homepages

Arbeitskreis-Ergebnisse



- Funktionen
 - Prinzip: „Schritt-für-Schritt“
 - Getrennte Terminlisten für kommunale Termine, Kulturtermine, politische Termine etc.
 - Kontaktformular statt veröffentlichte E-Mail-Adressen (Spam-Vermeidung)
 - Liste der zuletzt hinzugefügten oder geänderten Inhalte auf der Startseite
 - Terminvereinbarungs-Tool
 - Nicht in erster Ausbaustufe:
 - geschützter Mitgliederbereich
 - Newsletter-Tool
 - Online-Umfragen

Arbeitskreis-Ergebnisse



- Design
 - Barrierearm
 - Ausgewählte Inhalte in leichter Sprache
 - Auch für mobile Geräte optimiert („Responsive Design“)
- Organisation
 - Möglichst niedrige Hürden zum Pflegen und Aktualisieren der Inhalte
 - Prüfung, ob rechtliche Risiken (Abmahnungen) durch die Gemeindeversicherung abgedeckt werden können
 - Ansprechpartner in der Verwaltung

Ihre Fragen



Techmedia Consult GmbH
Frank-Martin Binder
Egerer Str. 20
85221 Dachau
www.techmedia-consult.de

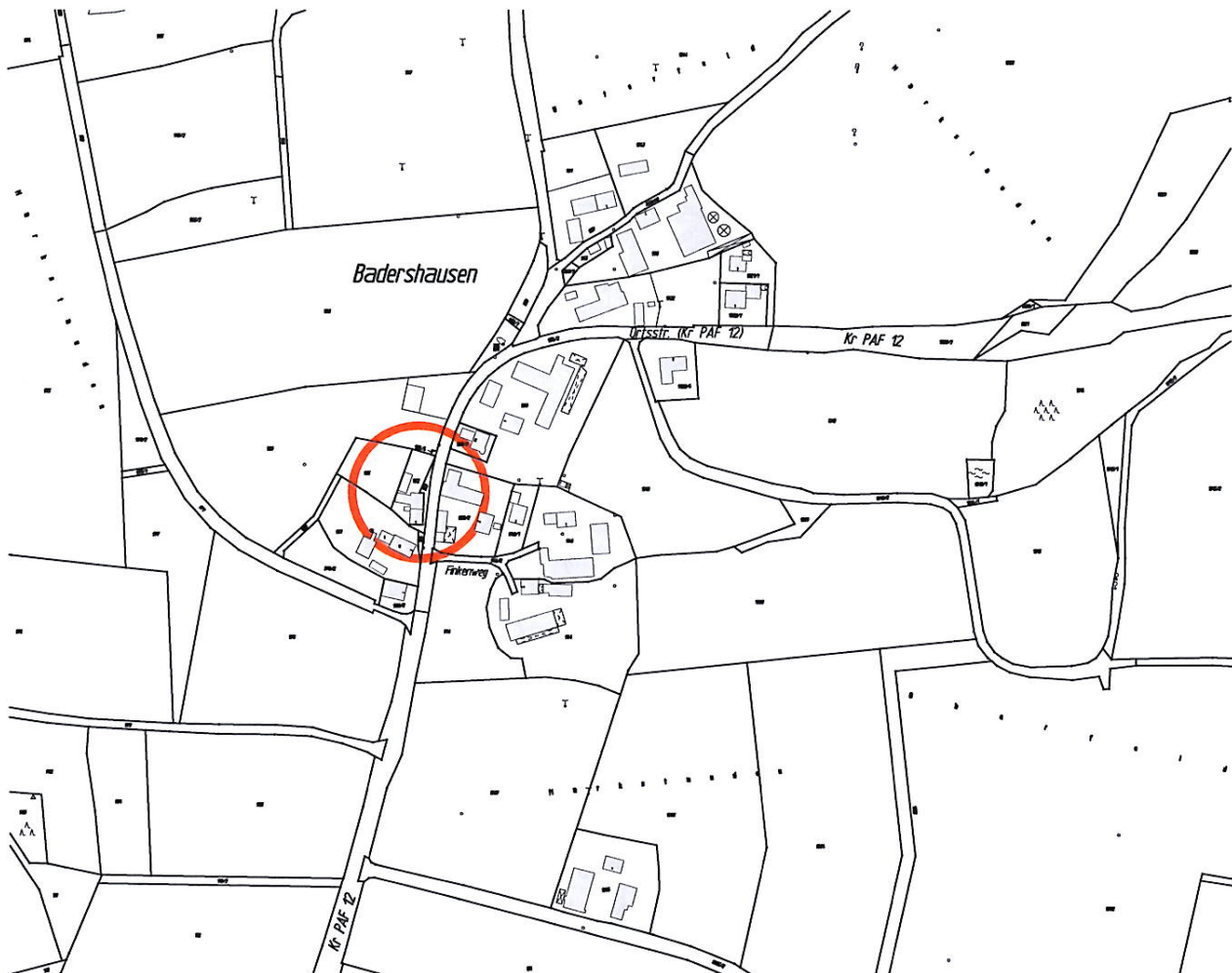
ERGÄNZUNGSSATZUNG "BADERSHAUSEN"

FL.NR. 952 u. 953 GEMARKUNG HIRSCHENHAUSEN

Fassung zur öffentlichen Auslegung

ÜBERSICHTSLAGEPLAN

M = 1 : 5000



ENTWURFSVERFASSER:

WipflerPLAN

Architekten Stadtplaner
Bauingenieure
Vermessungsingenieure
Erschließungsträger

Hohenwarter Straße 124
85276 Pfaffenhofen
Tel.: 08441 504622
Fax: 08441 504629
Mail: ue@wipflerplan.de

PFAFFENHOFEN, 24.11.2015

Proj.Nr.: 3072.030

AUSGEFERTIGT:

JETZENDORF, DEN

MANFRED BETZIN, 1. BÜRGERMEISTER

A hand-drawn sketch of a road layout. It features a vertical road on the left with a north arrow pointing upwards. A road labeled '963' runs vertically. Another road labeled '957/3' branches off to the right. There are several small circles along the roads, possibly representing junctions or specific points of interest. A small rectangular area is shaded in the top right corner.

